



P. **S** tritt Herr Grohmann heut auch in
Magister-Orden.

N. Ach ja; Nun ist's ein Jahr / als wir geba-
cken worden.

P. Doch machen wir auch was nach unsrer
Schuldigkeit?

N. Ein Carmen meinst du ja? Ich bin darzu
bereit.

P. Was vor Invention wird sich am besten schicken?

N. Ich werde meinen Kopf schon in die Falten rücken.
Und wenns nicht gehen will / so saddle mir mein Pferd.

P. Was meinst du denn damit? N. Ist das wohl fragens
werth?

Gieb du Materie, ich will die Verse schmieden.

P. Ja/ ja/ wie dir's gefällt/ so bin ichs auch zufrieden.
Wie wärs/ wir legten ihm das Wort MAGISTER aus?

N. Ach nein/ das käme gar zu general heraus.

P. Läßt sich kein Gleichnis nicht von einer Hochzeit fassen?

N. Ein solches hat er mir schon selber drücken lassen.

P. Was meinst du / gienge wohl dein A B C. noch an?

N. Der alte Pößen ist schon meistens ausgethan.

P. Mich dünckt/ der Carneval in Dresden soll sich schicken.

N. Die Application kömmt mir in vielen Stücken
Ein bißgen küßlich vor. P. So nimb die Fastennacht.

N. Nein/ nein. Da würde wohl was närrisches raus gebracht.

P. Du/ weist du was? Er ist der Längste unter allen/
So ist mir König Saul zum Versen eingefallen.

N. Ach ja/ ich merck' es schon; Es soll was lustigs seyn?
Da misch' ich nimmermehr nichts aus der Bibel drein.

P. So wollen wir den Schluß von Schul-Geschichten nehmen.

N. Mein Blut/ ich wolte mich der läppschen Pößen schämen.

P. So nimb die Lieder vor/ die du dir selbst gemacht.
So würden sie dis Jahr von neuen angebracht.

N. Herr Grohmann wird nicht gern gewärmte Suppen essen.
Zudem/ ich habe schon die Lieder längst vergeßen.

P. Hieß

P. Hieß nicht das erste so?

Ich *Candidatus* habe nun
Den *Gradum* angenommen.
Nun muß ich *gravitatisch* thun/
Wenn andre zu mir kommen.
Sonst sch = = = =

Das andre fieng sich an:

Ich bin nun *Magister* worden.
Ihr Bekanten lebet wohl.
Mir befiehlt ein neuer Orden/
Daß ich anders leben soll.
Welchen ich sonst musste weichen/
Gehn mir nun zur linken Hand/
Und bey allen meines gleichen
Thu ich alt und unbekant.

Ich sehe nicht/ was dir im Wege stehen kan.

N. Ja/ großen Danck/ mein Freund/ ach nein/ es sind der sauren.

Ich weiß/ wie viel auf mich und meine Feder lauren.
Wenn sich ein freyer Reim/ und sonst was blicken läßt/
So störet man dadurch gleich in ein Wespen-Nest.
Der will mich unverdient in meiner Wohlfahrt fräncken.
Ein anderer sucht mir was bey Gönnern einzuschencken.
Ich meine Gall' und Gifft. Mich deucht/ ich bin gewißt.
Doch immerhin/ wie mich mein gut Gewißen schüßt/
So wird mich nimmermehr die Wahrheit fallen lassen/
So müssen auch zuletzt die falschen Freunde paßen.

P. Du bist wohl lächerlich. Wer lebet in der Welt/
Dem nicht bald hier bald dort der Neid ein Bein gestellt?
Wiewohl/ auf was vor Arth wilst du das *Carmen* schreiben?

N. Am besten wär es wohl/ wir ließens gänglich bleiben.

P. Das käme schön heraus. N. Gewiß/ ich fürchte mich.

P. Ich sag es noch einmahl: Du bist wohl lächerlich.

N. Es fällt mir etwas ein/ bey diesen soll es bleiben.

Wir wollen ein *Blanquet* in unsern Nahmen schreiben.
Herr Grohmann brauche das/ wie Ers am besten findt/
Zur Gratulation, die wir Ihm schuldig sind.

P. Du nimbst wohl Poßen für. Es giebet was zu lachen.

N. Desßhalben will ichs auch auf diese Maße machen.

P. Wohlan/ ich mache mit. N. So schreib dich erstlich hin/
Du weißt/ daß ich zuletzt *Magister* worden bin.

537.
P. 11.

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

Blanquet für Vollmacht der gratu-
lation, welche Tit. Dr. M.
Friedrich Schumann von uns
zu fordern hat.

(L.S.) M. Johann-Christoph. Pratorius.
(L.S.) M. Edmund Künzinger.

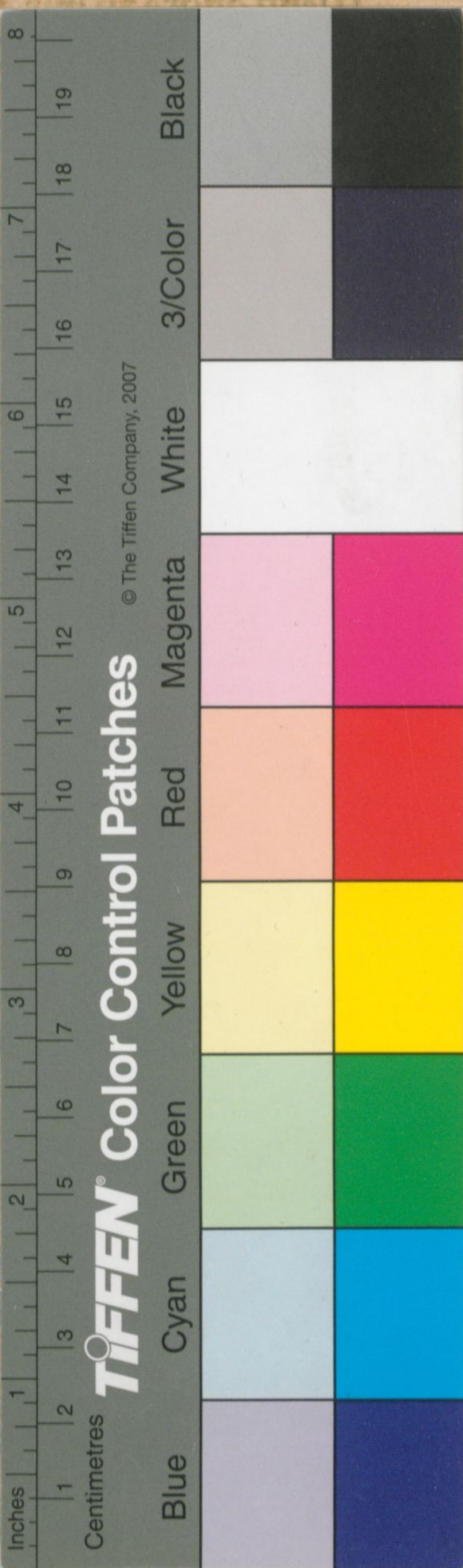
(= 346)





P. **S** tritt
 N. Ach ja;
 P. Doch ma
 N. Ein Carn

P. Was vor Invention wird sic
 N. Ich werde meinen Kopf schon
 Und wenns nicht gehen will/
 P. Was meinstdu denn damit
 Gieb du Materie, ich will die
 P. Ja/ ja/ wie dir's gefällt/ so b
 Wie wärs/ wir legten ihm da
 N. Ach nein/ das käme gar zu ge
 P. Läst sich kein Gleichnis nicht v
 N. Ein solches hat er mir schon sel
 P. Was meinstdu/ gienge woh
 N. Der alte Pözen ist schon meis
 P. Mich dünckt/ der Carneval
 N. Die Application kömmt mi
 Ein bißgen kützlich vor. P.
 N. Nein/ nein. Da würde woh
 P. Du/ weistdu was? Er ist de
 So ist mir König Saul zum
 N. Ach ja/ ich merck' es schon;
 Da misch' ich nimmermehr ni
 P. So wollen wir den Schluß v
 N. Mein Blut/ ich wolte mich d
 P. So nimb die Lieder vor/ die
 So würden sie dis Jahr von
 N. Herr Grohmann wird nich
 Zudem/ ich habe schon die Lieder längst vergeben.



in
 a=
 er
 zu
 ns
 P. Hieß